

Fragen und Antworten

OGD-Datenportal Kanton Graubünden

Allgemeine Fragen

Was ist Open Government Data?

Open Government Data (OGD) sind Datenbestände der öffentlichen Verwaltung, die der Allgemeinheit frei zugänglich gemacht werden. Sie stehen in offenen und maschinenlesbaren Formaten zur Verfügung und können kostenlos genutzt, weiterverarbeitet und -verbreitet werden, ohne technische oder rechtliche Einschränkungen, sofern keine schutzwürdigen Interessen entgegenstehen.

Damit Verwaltungsdaten als Open Government Data gelten, müssen sie bestimmte Anforderungen erfüllen:

- **Offene Lizenzierung:** Die Daten müssen unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden, die ihre uneingeschränkte Nutzung, Weiterverbreitung und Bearbeitung erlaubt.
- **Maschinenlesbarkeit:** Die Daten sollten in strukturierten, standardisierten Formaten vorliegen, um ihre automatische Verarbeitung zu erleichtern.
- **Freier und kostenloser Zugang:** Es dürfen keine finanziellen, technischen oder administrativen Hürden den Zugang zu den Daten behindern.
- **Originalität und Aktualität:** Die Daten sollten möglichst aus der primären Quelle stammen und regelmässig aktualisiert werden, um ihre Relevanz zu gewährleisten.
- **Vollständigkeit:** Die bereitgestellten Daten sollten so umfassend wie möglich sein, damit eine sinnvolle Nutzung ohne wesentliche Lücken erfolgen kann.

Welchen Nutzen bringt OGD?

Für die Zivilgesellschaft bedeutet OGD mehr Transparenz. Bürgerinnen und Bürger, NGOs und weitere Interessensgruppen der Zivilgesellschaft erhalten durch das Bereitstellen von OGD direkten Einblick in staatliche Daten und können dadurch Verwaltungshandlungen besser nachvollziehen. Dies stärkt das Vertrauen in staatliche Institutionen und ermöglicht eine fakten- und datenbasierte Meinungsbildung.

Medienschaffende profitieren von OGD, da sie einfachen Zugang zu einer breiten Palette an Verwaltungsdaten erhalten, die sie für ihre Recherchen nutzen können.

Für die Wirtschaft kann OGD eine Innovationsquelle sein. Unternehmen, Start-ups und Entwickler/-innen können OGD verwenden, um neue Anwendungen oder Dienstleistungen zu entwickeln.

Auch die Politik profitiert von OGD, da diese für die Erarbeitung von Entscheiden herbeigezogen werden können.

Nicht zuletzt trägt OGD zur Effizienzsteigerung in der kantonalen Verwaltung bei. Datenanfragen können schneller bearbeitet werden, und Doppelspurigkeiten lassen sich vermeiden. Ein zentrales Element ist dabei das Once-Only-Prinzip. Daten sollen künftig nicht mehr parallel in verschiedenen Dienststellen gepflegt werden, sondern idealerweise nur noch in einer zuständigen Dienststelle. Dadurch werden Redundanzen reduziert, der Verwaltungsaufwand gesenkt und die Datenqualität verbessert. Gleichzeitig kann der Kanton mit der Einführung von OGD wertvolle Erfahrungen sammeln, um eine zukunftsorientierte und nachhaltige Datenstrategie zu entwickeln.

Fragen zum Datenportal

Was ist das neue OGD-Datenportal Graubünden?

Das OGD-Datenportal des Kantons Graubünden ist das neue Datenportal der kantonalen Verwaltung, auf dem nicht schützenswerte, maschinenlesbare Verwaltungsdaten frei zugänglich veröffentlicht werden.

Ziel des Datenportals ist es in erster Linie, das Auffinden und die Nutzung offener Verwaltungsdaten zu erleichtern. Ein zentraler Metadatenkatalog listet sämtliche OGD-Datensätze der kantonalen Verwaltung auf, wobei die Daten direkt über die Plattform bezogen werden können.

Zudem bietet das Datenportal die Möglichkeit, relevante Informationen anhand von Visualisierungen und Dashboards der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein weiterer Vorteil ist, dass auch Nutzende eigene Visualisierungen direkt auf dem Datenportal erstellen und diese durch Einbettung auf ihren Webseiten oder in Applikationen weiterverwenden können.

Warum lanciert der Kanton Graubünden dieses Datenportal?

Im Rahmen der «Strategie Digitale Verwaltung Graubünden 2024–2028» hat die Regierung mit dem Gesetz über die digitale Verwaltung Graubünden die rechtliche Grundlage für die Einführung von OGD geschaffen. Zur Umsetzung dieses strategischen Ziels wurde die Massnahme S11a beschlossen. Diese Massnahme sieht den Aufbau eines OGD-Datenportals vor, auf dem nicht schützenswerte Verwaltungsdaten in maschinenlesbarer Form zentral veröffentlicht werden.

Löst das OGD-Datenportal das Statistikportal (statistik.gr.ch) ab?

Nein, das OGD-Datenportal ist nicht mit dem Statistikportal gleichzusetzen. Im Statistikportal werden ausschliesslich Statistikdaten veröffentlicht, die deutlich höheren Anforderungen an Datenqualität und -verlässlichkeit genügen müssen. Statistikdaten durchlaufen vor der Publikation verschiedene Prozesse der Qualitätsprüfung. Für die Einhaltung dieser Standards ist die Abteilung «Daten und Statistik» im Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT) verantwortlich.

Im Gegensatz dazu werden OGD häufig in ihrer ursprünglichen, unbearbeiteten Form publiziert, ohne umfassende Prüfung oder Kontextualisierung. Die Verantwortung für einen sorgfältigen Umgang mit diesen Daten liegt somit bei den Nutzenden selbst.

Ab wann ist das OGD-Datenportal verfügbar?

Das Datenportal ist ab sofort unter <https://data.gr.ch> verfügbar.

Wie geht es weiter?

In den kommenden Jahren werden die Dienststellen des Kantons schrittweise an das Datenportal angebunden und das OGD-Angebot fortlaufend mit ihren Daten erweitert. Gleichzeitig soll im Kanton Graubünden eine aktive OGD-Gemeinschaft entstehen, die im engen Austausch mit der kantonalen Verwaltung steht. Ziel ist es, Datennutzende aktiv in die Weiterentwicklung des OGD-Angebots einzubinden, damit die verfügbaren Daten bestmöglich ihren Bedürfnissen entsprechen.

Fragen zum Datenangebot

Welche Daten stellt das Datenportal bereit?

Zu Beginn bietet das Datenportal ein Grundangebot an kantonalen Daten. Dazu gehören unter anderem Datensätze zu Tourismus und Bevölkerung sowie Geodaten zu den Gemeinden und Regionen des Kantons. Das Datenangebot wird laufend erweitert, und zusätzliche Datensätze sowie neue Themenbereiche werden schrittweise hinzugefügt.

Wer darf Daten auf dem Datenportal publizieren?

Derzeit ist die Publikation auf dem OGD-Datenportal ausschliesslich kantonalen Dienststellen und Institutionen vorbehalten.

In welchen Formaten stehen die Daten zur Verfügung?

Sämtliche Daten werden in offenen, maschinenlesbaren Formaten bereitgestellt, sodass sie ohne proprietäre Software genutzt werden können. Auf der Plattform stehen die Formate CSV, Excel, JSON und Parquet für den Export zur Verfügung. Geodaten können zusätzlich als GeoJSON, Shapefile, KML, FlatGeoBuf (FGB) und GPX heruntergeladen werden.

Fragen zur Nutzung

Wie erhält man Zugriff auf die Daten?

Der Zugriff erfolgt direkt über das Datenportal (data.gr.ch). Dort können Nutzende den Datenkatalog über eine benutzerfreundliche Oberfläche mit Hilfe einer KI-gestützten Suchfunktion durchsuchen, Datensätze nach Themen oder Schlagworten filtern, eigene Visualisierungen erstellen oder die Daten direkt herunterladen.

Technisch versierten Personen stehen zudem Programmierschnittstellen (APIs) zur Verfügung, über die sich Daten automatisiert abrufen und direkt in eigene Anwendungen einbinden lassen.

Wer darf die Daten nutzen?

Alle Personen und Organisationen dürfen die veröffentlichten Daten nutzen. Eine Registrierung auf der Plattform ist nicht nötig.

Ist die Nutzung der Daten kostenfrei?

Ja, die Daten können gebührenfrei heruntergeladen, analysiert, geteilt und weiterverwendet werden.

Wie dürfen die Daten verwendet werden?

Die Nutzungsbedingungen richten sich nach der Lizenz, die für den jeweiligen Datensatz gilt. Der Kanton Graubünden verwendet die [offenen Lizenzen des Bundes](#) sowie die [Creative Commons Lizenzen](#).

Welche Lizenz ein Datensatz hat, wird von den jeweiligen Dateneigner festgelegt. In den Metadaten jedes Datensatzes ist ersichtlich, welche Lizenz im konkreten Fall gilt. Daraus geht auch hervor, ob und welche Nutzungseinschränkungen gelten.

Fragen zur Organisation

Wer ist für Betrieb des Datenportals verantwortlich?

Der technische Betrieb des Datenportals wird von der Firma [Opendatasoft SAS](#) in Paris gewährleistet. Für den inhaltlichen Betrieb und Weiterentwicklung des Datenportals ist die Abteilung [Daten & Statistik im Amt für Wirtschaft und Tourismus](#) verantwortlich.

Wo kann man sich bei Fragen melden?

Bei weiteren Fragen zum Projekt oder zur Plattform können Sie sich gerne per E-Mail an opendata@awt.gr.ch oder telefonisch unter **+41 81 257 23 42** an uns wenden.